

>> EINREICHUNG
PROJEKT 6

WEINWELT Klosterneuburg

EINREICHTEAM: Philip Stadler, Lukas Kühn | TU Graz

BETREUER: DI Gernot Parmann, Institut für Tragwerksentwurf | TU Graz

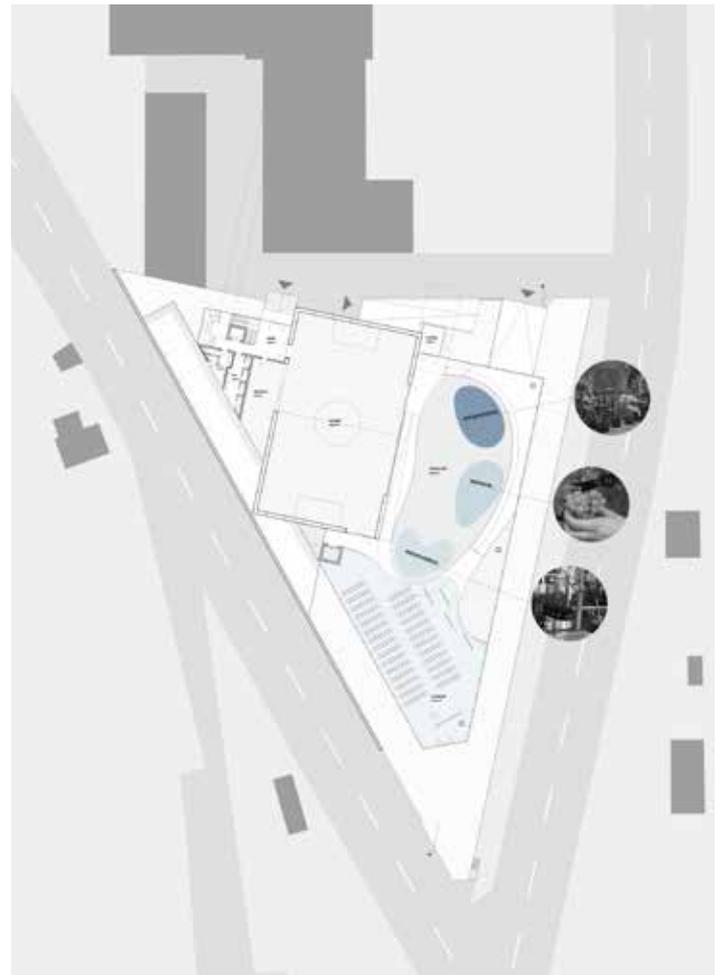
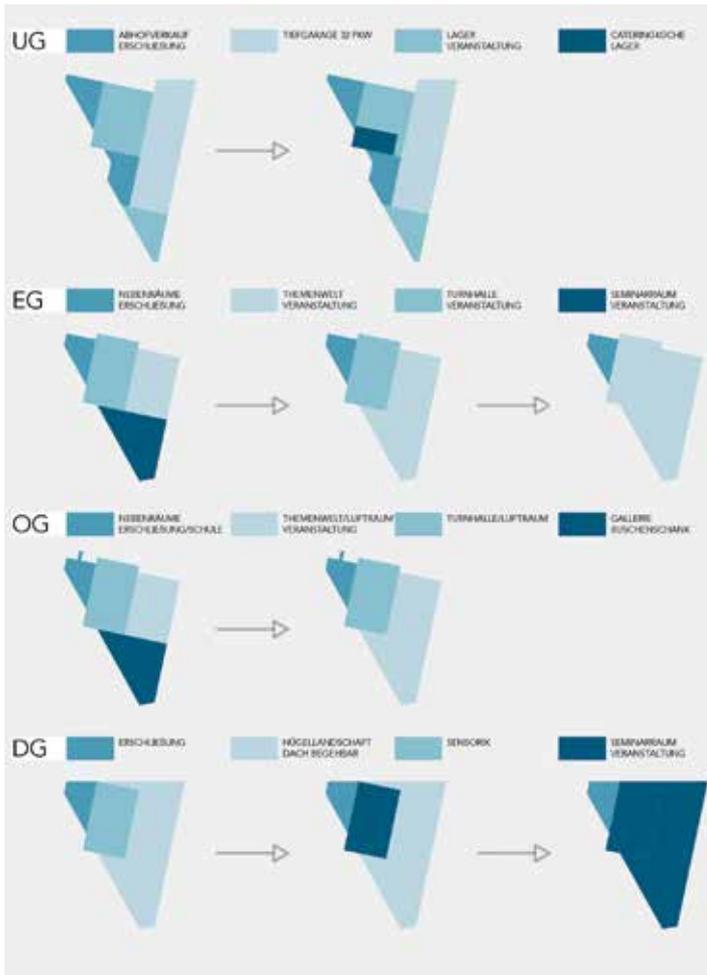


Ein Weinhügel ist das tragende Leitbild, die Grundidee zu diesem Entwurf. Die dreidimensionale Hügellandschaft der Umgebung wird im Gebäude der WEINWELT abgebildet. Eine Führung durch die WEINWELT beginnt im Dachgeschoß und beeindruckt den Besucher mit einer prägenden Dachlandschaft, die mit der vorhandenen Umgebung harmoniert und eine typische Weinhügellandschaft darstellt. Ein Blick auf die „Wiener Skyline“ ist ebenfalls bei einem „Achterl“ Wein zu genießen.

Die Produktion und die dafür notwendigen Maschinen, elementar wichtige Teile im Weinbau, werden im Dachgeschoß präsentiert und für die Schüler und Besucher erklärt. Es gibt eine bewusste Über-

schncheidung und eine Zusammenführung von Schülern und Besuchern, um die Produktion live und aus erster Hand miterleben zu können. Gleich im Anschluss befindet sich ein neuer Sensorikraum. Im Zwischengeschoß, das wie eine Galerie ausgeführt ist, wurde eine Buschenschank mit einer optimalen Belichtung positioniert. Dazwischen ist eine erste Ausstellungsfläche platziert.

Über eine großzügig gestaltete, organisch geformte Rampe geht es ins Erdgeschoß und somit auf die größte Fläche des Gebäudes, die vollständig der Themenwelt Wein gewidmet ist. Großzügige Raumhöhen und eine spektakuläre, „weinhügelartige“ Untersicht des Daches beeindrucken die Besucher.

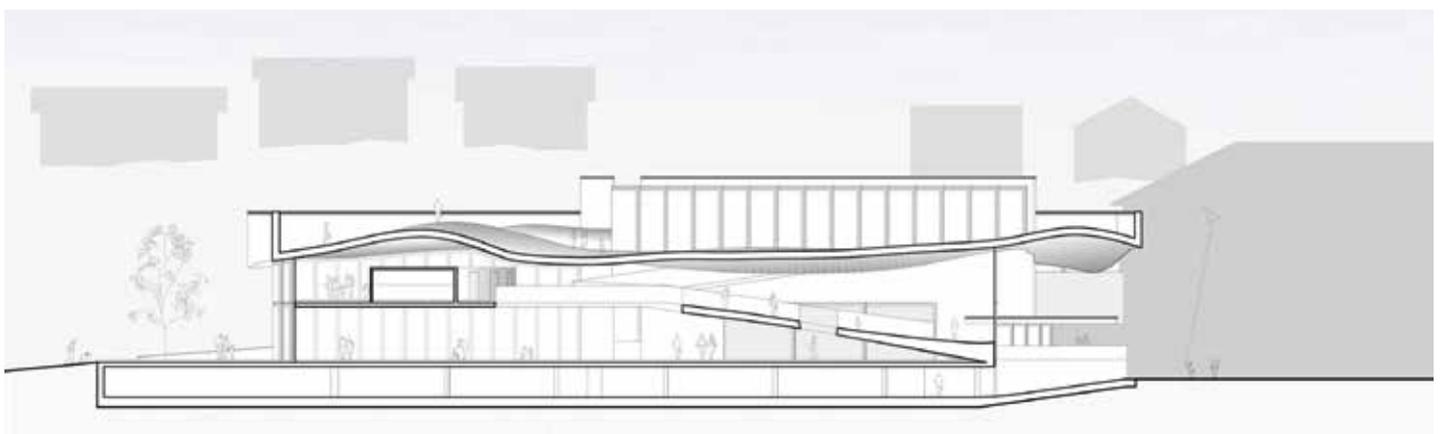


Konzept

Grundriss Erdgeschoß

Im Südteil des Gebäudes ist ein Veranstaltungsraum situiert. Dieser bietet Platz für 250 Gäste. Generell funktioniert das Erdgeschoß als Multifunktionszone. Auch die Turnhalle kann zur Veranstaltungsfläche dazugeschaltet werden und diesen Bereich zusätzlich vergrößern. So können 1.300 m² durchgehende Fläche entstehen und damit genügend Platz für Maturabälle und etwaige Veranstaltungen. Über eine weitere Rampe geht es in das Untergeschoß. Dieses beherbergt eine Tiefgarage mit über 30 Stellplätzen.

Das aufgesplittete Lager soll eine optimale Lagerung der verschiedenen Weinsorten und ein Sortieren nach deren Priorität ermöglichen. Das größere Lager wird Teil der Hausführung und lädt zum Verweilen und Verkosten ein. Die Weine können gleich im Anschluss im Ab-Hof-Verkauf erworben werden. Das Atrium sorgt für eine großzügige Belichtungsfläche. Die WEINWELT soll eine perfekte Symbiose aus Lernen und Tourismus bilden und den Schülern die bestmögliche Ausbildung ermöglichen.



Längsschnitt